

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 7

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 136.-
1/6 Seite	Fr. 185.-
1/4 Seite	Fr. 284.-

2/6 Seite	Fr. 379.-
3/8 Seite	Fr. 428.-
1/2 Seite	Fr. 575.-
1/1 Seite	Fr. 1100.-

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 15. des Monats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	8 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-16 **Primarlehrerin** mit heilpädagogischer Ausbildung (Fachrichtung Verhaltensauffällige) sucht zirka ½-Pensum im **Grossraum Zug** (inkl. Städte Zürich und Luzern). Bevorzugte Tätigkeit: Sonderbetreuung, Mitarbeit im Beraterteam. Frühestes Kontaktmöglichkeit wegen Auslandaufenthalt 14. Juli 1990.

A-17 Mann (54, Deutscher, mit Niederlassung C), gelernter **Schreiner**, mehrjährige Erfahrung in Betreuung, Werken, Theaterspielen usw. in der **Aktivierungstherapie** geistig Behindeter, sucht im Raum **Zürich** neuen Wirkungskreis. Eintritt nach Vereinbarung.

A-18 **Gärtner** (43), langjährige Erfahrung im Bio-Dyn. Gartenbau, sucht neues Aufgabengebiet im Bereich Heim, Klinik usw.

Liste der Stellengesuche / Inserate

A-19 **Handarbeitslehrerin** (24) sucht Stelle in Heim für geistig und/oder körperlich behinderte Jugendliche/Erwachsene oder in Schulheim. Eintritt ab Juni 1990. **Deutschschweiz**.

A-20 **Maltherapeutin** und **Krankenschwester** (31) mit Berufserfahrung sucht Teilzeitstelle (80 %), Arbeitsbeginn Ende August/September.

A-21 **Möbelschreiner** (33) sucht neuen **Wirkungskreis in Werkstätte für Behinderte**. Wäre auch sehr interessiert an einer heilpädagogischen Ausbildung zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Stellenantritt September 1990. **Raum SG/AG**.

A-22 Frau mit vielfältiger Erfahrung im Werken (49) sucht Stelle als **Werklehrerin** bei Kindern oder Erwachsenen (zirka 6 Std./Woche) oder in der Aktivierung von Betagten (zirka 50 %). Raum **Zürcher Oberland**. Eintritt ab Oktober 1990.

A-23 Dipl. Psychologe (31, Bewilligung B), zurzeit tätig an einer Beobachtungsstation als Erzieher, mit perfekten Kenntnissen in italienischer Sprache, sucht auf September eine 100 %-Stelle im Bereich **Familien- und Kinderberatung**/Kinder- und Jugendheime. **Zürich** und Umgebung.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-24 Dipl. Krankenpfleger (37) sucht Stelle als **Heimleiter** in Alters- und Pflegeheim oder in Behindertenheim. Zurzeit bei einer Innerschweizer Tageszeitung als leitender Redaktor tätig. Bevorzugte Gegend: **Zentralschweiz, Bern, Aargau, Zürich**.

B-25 **Kaufm. Angestellter** (43) sucht sinnvolle Dauerstelle 80 % (Mo frei). Wäre gerne tätig in einem Alters-, Kranken-Pflegeheim, Spital usw. für Administration, Sekretariat, Patienten-/Personalwesen, Rechnungswesen, Mithilfe in Buchhaltung. **Stadt Zürich oder Sihltal**. Eintritt ab Oktober 1990.

B-26 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (32) mit vielseitiger Berufserfahrung sucht auf August 1990 neue Heimstelle in der **Stadt Zürich** (Kinderheim, Wohnheim für Erwachsene usw.). Auch Ablösstellen kommen in Frage.

B-28 29jährige **Büroangestellte** mit 10jähriger Berufserfahrung, wovon 4 Jahre in einer sozialen Institution, sucht Stelle als **Sekretärin in einem Heim**. Bevorzugt ist eine 90 %-Anstellung, weil ich im August die Ausbildung als Kaufm. Angestellte für Erwachsene beginnen werde. Kantone **AR/SG/TG**. Eintritt nach 2monatiger Kündigungsfrist.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippenbegleiterinnen, Kinderpflegerinnen.

C-43 Landmaschinenmechaniker und Schlosser (in Weiterbildung), 10 Jahre Jugendarbeit in Lehr- und Produktionswerkstätte, Richtung Landmaschinen und Geräte. Mehrsprachig. Suche **Stelle** ab Ende 1990 oder nach Vereinbarung. **Heim, Erziehungs-/Behindertenwerkstatt**.

C-44 Dipl. Erzieherin mit abgeschlossener Ausbildung in Ausdrucksmalen sucht Teilzeitstelle 40 bis max. 60 % als **Erzieherin, Ergotherapeutin in einem Tagesbetrieb**. Eintritt ab sofort. **Raum St. Gallen**.

C-45 **Erzieher** (32, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung) mit handwerklicher Ausbildung, Berufserfahrung in beiden Berufen, sucht 60 %-Stelle im Behindertenbereich (Heim, Beschäftigungs- oder Arbeitsbereich). Gegend **Kreuzlingen** bis 40 km Umkreis. Stellenantritt ab September 1990.

C-46 Angehende **Animatorin** in berufsbegleitender Ausbildung mit Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sucht auf Herbst 1990 Stelle 50 bis 80 % in einem **Kinder- oder Jugendheim**. **Raum Zürich, Winterthur und Umgebung**.

C-47 Ich (43) suche eine Stelle als **Erzieherin** in Kinder- oder Jugendheim. **Stadt Zürich** und nähere Umgebung, Arbeitszeit 80 bis 90 %, normalbegabte, evtl. körperlichbehinderte Kinder. Heimerfahrung.

C-48 **Sozialpädagoge SSAZ** (45) mit mehrjähriger Berufserfahrung und langjähriger Praxis im Kaufm./adm. Berufsfeld sucht neuen Aufgabenbereich (Gruppenleiter, päd. Leiter, Heimleiter-Stellvertretung usw.) im Raum **Zürich**. Eintritt ab sofort möglich.

C-49 Jugoslawische **Kindergärtnerin** (32) mit Bewilligung C sucht **Teilzeitstelle** bis zirka 50 % in Kinderheim. **Stadt Zürich bis Regensdorf**.

C-50 **Erzieherin** (43) mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Bereichen sucht neue Aufgabe (Teilzeit zirka 50 %). Erwünscht sind Arbeitszeiten tagsüber. In Frage kommt auch eine Arbeit im administrativen Bereich. Stellenantritt nach Absprache. Raum **Fürstenland-Untertoggenburg-Wil**.

C-51 **Erzieherin** (25), Ausbildung BRD, ab Juli 1990 Staatsangehörigkeit CH, sucht Anstellung auf geregelter Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, in Kindergarten, Hort, Heim, Tagesschule oder Behindertenheim (100 % oder 80 %). Erfahrung mit behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen. Stellenantritt November 1990 oder nach Vereinbarung. **Zürich-Stadt/linkes Seeufer/Zug**.

C-52 Ich (28) suche eine Stelle als **Gruppenleiter** in einer Werkstatt für Behinderte, wo ich die berufsbegleitende Ausbildung zum Erzieher oder VPG nachholen kann. Ein ½-jähriges Praktikum als Heimerzieher bei geistigbehinderten Erwachsenen habe ich bereits absolviert. Eintritt ab 1. August, Raum **Innerschweiz/Zürich**.

C-53 Frau mittleren Alters, KV, Geschäftsführerin mit mehrjähriger Erfahrung im **Sozialbereich** (Drogen, Alkohol, Kinder), sucht **neuen Wirkungskreis** in der Region **Biel, Seeland, Jura, Bern**, ab 1. August 1990.

C-54 **Heimerzieherin** (41) sucht auf 1. November Wiedereinstieg (30–50 %) in Kinderbetreuung oder bei geistigbehinderten Erwachsenen/Jugendlichen. **Nur Raum Bern** oder nähere Umgebung.

C-55 Ich (33jähriger Familienvater) suche auf August/September Stelle als **Betreuer**, vorzugsweise von leicht geistig Behinderten, in **Stadt oder Agglomeration Zürich**. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Pfarrer arbeite ich gegenwärtig in einer Außenwohngruppe und möchte BSA 91 anfangen.

C-56 Ich **Erzieherin** (29) mit Erfahrung, seit 2 Jahren Gruppenleiterin, suche verantwortungsvolle Stelle in Kindergarten, Hort, Heim oder Spielgruppe im Raum **Zug und Umgebung**. Eintritt ab Oktober.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-22 Ich (männlich, 29) suche eine **Vorpraktikumsstelle** für 6 Monate in einem Heim für verhaltensauffällige Jugendliche im Raum **Winterthur**. Habe handwerklichen Beruf erlernt (Holz) und Matura absolviert. Stellenantritt 1. Oktober 1990 oder nach Vereinbarung.

D-25 Ich, 22jähriger Mann, suche ab Juli 1990 **Praktikumsstelle** (zirka 6 Monate) in Kinder- oder Jugendheim im **Raum Zürich**, um den Beruf des Sozialpädagogen näher kennenzulernen.

D-28 Sozialpädagoge (Fachhochschule BRD, 26, Deutscher) sucht **Jahrespraktikantenstelle** im Bereich Frühförderung, Schwerstbehindertenbereich, Tagesbildungsstätte oder Integrationseinrichtung. Raum **ZH, BE, TI**. Eintritt ab August/September 1990.

D-29 Studentin (Deutsche, 20) der Fachschule für Sozialpädagogik/Sozialarbeit sucht **Praktikumsstelle für 8 Wochen** (20.8.bis 12.10.90) für studienintegriertes Praktikum im Hauptstudium in einem Kinder-/Jugendheim. Bevorzugt normalbegabte Kinder/Jugendliche/Schwererziehbare. Wünsche Betreuung während des Praktikums durch einen Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen.

D-30 23jähriger, aufgestellter und offener Umsteiger sucht **Praktikumsstelle** in Heim. Bin sehr flexibel und habe Nerven wie Drahtseile. Eintritt ab August.

D-31 Ich, weiblich (20), suche auf 1. September eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim im Raum **Innerschweiz**.

D-32 Bin Schweizerin (35), suche eine **Praktikumsstelle**, um meinen zweiten Beruf als Erzieherin für Behinderte zu erlernen. **Zürich und Umgebung**. Stellenantritt Ende Oktober möglich.

D-33 Maturandin, angehende Seminaristin (19), sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate ab Oktober 1990 in Kinderheim, evtl. auch Heim für körperlich oder leicht geistig behinderte Kinder/Jugendliche. Raum **Winterthur/Kloten**.

D-34 Ich (24), ohne Heimerfahrung, suche auf Januar 1991 Stelle als **Praktikantin** für 6 Monate oder länger in einem Kinderheim (schwererziehbare, körperbehinderte Kinder oder ähnliches) im Raum **Zürich**.

D-35 2 Jahre altes Kind mit Mutter sucht schönen **Ort zum Arbeiten**. Wichtig: Mutter möchte eigenes Kind dabei haben. Stellenantritt sofort möglich.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-12 Dipl. Koch (40, verh.) mit mehrjähriger Erfahrung als Küchenchef in Alters-/Pflegeheim sucht neue Herausforderung im Heimbereich/Internat, Schule in der Umgebung **Zofingen/Olten/Luzern** und angrenzende erreichbare Gebiete. Eintritt nach Vereinbarung, auch ab sofort möglich.

E-13 58jährige Frau mit Praxis im Heimwesen sucht auf Frühling neuen Wirkungskreis als **Köchin**. Zimmer im Haus ist erwünscht.

F Pflegeberufe

F-06 Ich, 43jähriger Mann, mit 18jähriger **Pflegeerfahrung**, suche Stelle in Altersheim, evtl. Behindertenheim. Wenn möglich **Stadt Zürich** oder nähere Umgebung. Eintritt ab August 1990.

F-07 **Maltherapeutin und Krankenschwester** (31) mit Berufserfahrung sucht **Teilzeitstelle** (80 %). Arbeitsbeginn Ende August, September 1990.

F-08 56jährige Frau mit langjähriger Heimerfahrung sucht **Teilzeitstelle** als Schwesterhilfe oder **Hausgehilfin** in Altersheim oder Spital. Region **St. Gallen und Umgebung**, evtl. BE oder BL.

Veranstaltungen

**Schule für
Soziale Arbeit** Weiter- und Fortbildung
Zürich Abteilung W + F

Video in der sozialpädagogischen Gruppenarbeit

Zeit: 3 Tage, 1.-3. Oktober 1990
3 Halbtage, 29.10., 19.11., 17.12. 1990

Ort: Zürich

Leitung: Leve Paal, Sozialpäd./Videotechniker

Kosten: Fr. 400.-

Anmeldeschluss: Verlängert bis 31. August 1990

Unterlagen/Anmeldung
Sekretariat W+F, Schule für Soziale Arbeit, Rieterstr. 6,
8002 Zürich, Tel. 01/201 47 55

Stellengesuch

Kaufm. Angestellte (45jährig) sucht neuen Wirkungskreis als

Allrounderin

für den Mitmenschen.

Schwerpunkt: Sekretariat (EDV-Kenntnisse), bei Bedarf und nach Möglichkeit Mithilfe im Mahlzeiten-, Haus- und Kurierdienst, kosm. Fusspflege, Betreuung usw.

In sozialem Betrieb (Institution; Alters-, Kinder- oder Behindertenheim in Stadt Bern oder Region bis zirka 20 km um Bern. **Einsatz:** max. 80 %, Montag bis Freitag (evtl. Wochenenddienst nach Absprache).

Stellenantritt: 1. August 1990 oder nach Vereinbarung.
Offerten bitte an: Postfach 789, 3052 Zollikofen.

Offene Stellen

Übergangsheim Eden, Hilterfingen

Wir suchen ab 1. September 1990 für 6 Monate einen/eine

Praktikanten/in

Unsere Institution bietet erwachsenen Frauen und Männern vorübergehend Unterkunft, Beratung und Betreuung (zum Beispiel Personen aus Kliniken, Heilstätten usw., während der Zeit ihrer Wiedereingliederung).

Falls Sie mindestens 24 Jahre alt sind und sich für diese Möglichkeit eines befristeten Einsatzes interessieren, wenden Sie sich an folgende Adresse:

Übergangswohnheim Eden, Heimleitung,
Hünibachstr. 32, 3652 Hilterfingen, Tel. 033 43 40 40.



Kantonale Psychiatrische Klinik
4915 St. Urban

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n
**Heilpädagogin /
Heilpädagogen**

lic. phil.

Zum Aufgabengebiet gehört: Beratung der Betreuer-teams der Stationen für erwachsene geistig Behinderte, Supervision einzelner Team-Mitglieder, Beratung der Angehörigen, diagnostische Abklärungen, Einzeltherapie, Mithilfe bei der Abklärung und Behandlung geistig behinderter Akut-Patienten.

Zuordnung: Sie sind dem ärztlichen Dienst zugeordnet, integriert in das Team des Psychologischen und Heilpädagogischen Dienstes.

Wir erwarten: Abgeschlossenes akademisches Studium. Von Vorteil, aber nicht Bedingung ist eine Ausbildung am Szondi-Institut.

Wir bieten: Eingehende Einführung in Ihr Arbeitsgebiet, interne Fortbildung und Intervision, fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Chefarzt der Klinik, Dr. J. Fleischhauer, Tel. 063 48 12 51.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Personalabteilung der Kantonalen Psychiatrischen Klinik, 4915 St. Urban.

7.4

Schulpflege Rheinfelden

Auf Beginn des neuen Schuljahres 90/91, 13. August 1990 oder eventuell nach Vereinbarung, suchen wir für die Oberstufe

1 Kleinklassenlehrer/in

Interessentinnen oder Interessenten, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung oder entsprechender Berufserfahrung, richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Rathaus, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 87 50 55.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau Vreny Bantli, Rektorin Real/BWS/KKO,
Tel. 061 87 57 08 oder 061 88 17 61.

7.6

Heim Sunnegg

Sozialtherapeutische Wohn- und Beschäftigungsstätte 3512 Walkringen.

Wir, die Gruppe PRIMAVERA (5 Seelenpflege-bedürftige Jugendliche), wünschen uns eine einfühlsame, initiativ

Persönlichkeit

die uns durch den Alltag begleitet.

Fühlst Du Dich von dieser verantwortungsvollen, abwechslungsreichen Aufgabe angesprochen, dann melde Dich bitte im

Heim Sunnegg, Telefon 031 90 12 73.

7.5

AEA Uitikon

Wir suchen für die Ausbildung unserer Lehrlinge und Anlehrlinge einen tüchtigen

Schreinervorarbeiter

Erwünscht wären:

- tüchtiger Berufsmann mit praktischer Erfahrung
- Fähigkeit zur Ausbildung von jungen Männern
- Bereitschaft und Toleranz für eine gute Zusammenarbeit
- Stellenantritt Sommer/Herbst 1990

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes Aufgabengebiet
- ein angenehmes Arbeitsklima
- Anstellungsbedingungen nach Kant. Reglement
- Weiterbildungsmöglichkeiten in beruflicher und pädagogischer Richtung

Anfragen und schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Direktion der Kant. Arbeitserziehungsanstalt, Zürcherstr. 100, 8142 Uitikon, Tel. 01 491 63 00.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Büchi, Adjunkt, gerne zur Verfügung.

6A.24

BASEL LIGHT HOUSE

Hebelstrasse 90, 4056 Basel,
Tel. 061 25 43 43

In unserem Wohn- und Pflegeheim können wir 11 pflegebedürftige Menschen mit AIDS aufnehmen. Zusammen mit den Angehörigen betreuen und begleiten wir sie ganzheitlich rund um die Uhr.

Als Verantwortliche/n für den Pflegebereich und als Stellvertreter/in des Heimleiters suchen wir einen (eine)

Oberpfleger /Oberschwester

für einen baldigen Stellenantritt.

Wir erwarten:

- Ausbildung in AKP oder PsyKP mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Kaderausbildung mit Führungserfahrung
- Bereitschaft, in einer kleinen Institution aktiv im Heimbetrieb mitzuwirken und Übernahme von Führungsaufgaben im Heimleitungsbereich
- Vorkenntnisse über AIDS und/oder andere Randgruppenprobleme
- Erfahrung und Interesse für palliative Medizin und Pflege

Wir bieten:

- Vielseitige, verantwortungsvolle und anspruchsvolle Aufgaben
- vollumfängliche Einführung
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, verlangen Sie bitte unsere Bewerbungsunterlagen. Auskünfte erteilt Ihnen Michel Ayguesparsse, Heimleiter.

6A.19



In unserem Bereich Wohnheim finden zirka 250 meist ältere Heimbewohner mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Behinderungen ein dauerndes Zuhause.

Unter der Beachtung des Grundsatzes Hilfe zur Selbsthilfe planen wir zusammen mit dem Heimbewohner eine sinnvolle Gestaltung des Alltags.

Auf der Abteilung Sunnehof betreuen 6 MitarbeiterInnen 26 vorwiegend selbständige HeimbewohnerInnen. Für die Leitung dieser Wohngruppe suchen wir eine aufgestellte, initiative Persönlichkeit als

Abteilungsleiter/in

(mit Erfahrung in Führung und Pflege).

Ist Ihnen eine kooperative, sinnorientierte Führung wichtig?

Haben Sie Freude an einer nach milieutherapeutischen Grundsätzen ausgerichteten Arbeit mit älteren Menschen? Dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Bitte wenden Sie sich an Herrn K. Messerli, stellvertretender Leiter des Ressorts Wohnheim, Mittelländisches Pflegeheim, 3132 Riggisberg, Tel. 031 80 02 74.

7.7

Kinderheim Sunnemätteli, 8344 Bäretswil

Gruppenleiter(in)

Auf Sommer 1990 oder nach Übereinkunft suchen wir einen versierten Gruppenleiter. In zwei koedukativ geführten Gruppen betreuen wir Kinder von jährig bis Schulaustritt.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Heimerzieher-Sozialpädagogenausbildung
- selbständiges Führen der Wohngruppe
- gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung
- flexible Persönlichkeit mit der Bereitschaft, das Heimkonzept weiterzuentwickeln
- ein Ja zur christlichen Grundhaltung

Wir bieten:

- anspruchsvolle, vielseitige und selbständige Arbeit
- Möglichkeit, sich an der Weiterentwicklung des Heimkonzeptes zu beteiligen
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- Supervision

für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 939 11 88.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu richten an
Frau Heidi Marguth, Holeestrasse 62,
4054 Basel, Tel. 061 301 34 50.

12.40



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

- BEI UNS** arbeiten Sie zu zweit in einer Gruppe mit vier Kindern, manchmal erteilen Sie Einzelunterricht.
- BEI UNS** tragen Sie die volle Verantwortung für die Erziehung und Pflege von zwei Kindern.
- BEI UNS** haben Sie direkten Kontakt mit den Eltern (zum Teil in italienischer Sprache).
- BEI UNS** sollen Sie Ihre aus einer abgeschlossenen erzieherischen Ausbildung und aus der Erfahrung mit behinderten Kindern gewonnenen Kenntnisse anwenden.
- BEI UNS** können Sie Ihre musikalischen und gestalterischen Kenntnisse ausleben.
- BEI UNS** werden Sie von einem interdisziplinären Team unterstützt.
- BEI UNS** haben Sie die Möglichkeit, sich weiterzubilden.
- BEI UNS** arbeiten Sie 5 Tage pro Woche (40 Std.).
- BEI UNS** geniessen Sie Schulferien.
- BEI UNS** erfolgt die Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Und wer sind Sie? Eine

Erzieherin

die am 17. August 1990 ihre Arbeit an einer Heilpädagogischen Sonderschule für 12 schwer mehrfachbehinderte Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren aufnehmen möchte?

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an

Frau I. Ebnöther, Heilpädagogische Sonderschule,
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich,
oder rufen Sie uns an: 01 341 07 70,
Montag und Mittwoch 9.00-15.00 Uhr.

12A.18

Schulheim Schloss Kasteln, 5108 Oberflachs

Gefällt Ihnen die Arbeit mit normalbegabten, verhaltensauffälligen Schulkindern? Möchten Sie helfen, ihnen eine Chance für die Zukunft zu geben? Dann interessiert Sie vielleicht die Arbeit als

Erzieherin

bei uns. Die Stelle kann auf Anfang Oktober oder nach Vereinbarung besetzt werden. Das Heim hat 4 Gruppen mit je 7 Mädchen und Buben im Schulalter. Wir bieten 42-Stunden-Woche, Salär nach kantonalen Ansätzen und selbständiges Arbeiten auf der Gruppe in einem 4er-Team. Oberflachs liegt in ländlicher Gegend, zirka 10 km westlich von Brugg AG.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne Herr Weiss,
Heimleiter, Tel. 056 43 12 05.

6A.2

Das Ressort Stationäre Jugendhilfe sucht für die Teenager-Wohngruppe (5 bis 7 Jugendliche im Alter von zirka 13 bis 18 Jahren) im Jugendheim Schlossmatt zur Ergänzung des Teams per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

(Pensum 100 Prozent)

Wir stellen uns eine Initiative, «aufschreuti» Persönlichkeit vor, flexibel, belastbar, offen und ideenreich, die (der) bereit ist, sich einer verantwortungsvollen Tätigkeit zu stellen.

Wir bieten:

- Teamarbeit
- Supervision
- Weiterbildungsmöglichkeit
- keine Langeweile

Die Anstellungsbedingungen und Sozialeistungen entsprechen der Städtischen Personal- und Besoldungsordnung.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Gruppe Mega: Tel. 031 25 74 77, Sekretariat/Heimleitung, Tel. 031 25 95 95.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die **Ressortleitung der Stationären Jugendhilfe, Postfach 164, 3000 Bern 5.**



Der Fürsorge- und Gesundheitsdirektor der
Stadt Bern
Dr. K. Baumgartner

7.10

Altersheim der Gemeinde Horgen

Tödistrasse 20, 8810 Horgen ZH

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams

Pflegerin/Pfleger FA SRK Schwesternhilfe

Suchen Sie eine Aufgabe, mit älteren Menschen zusammen zu sein? Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung sowie jedes zweite Wochenende (Samstag und Sonntag) frei.

Für jede weitere Auskunft stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herr oder Frau Weissmann,
Altersheim der Gemeinde Horgen, Tödistrasse 20,
8810 Horgen ZH, Tel. 01 725 08 31.

6.58



Pestalozziheim
Buechweid
Russikon

sucht ab August 1990 eine

Erzieherin

zur Ergänzung eines Dreierteams, das eine Wohngruppe von 6 bis 8 leicht geistigbehinderten Kindern im Schulalter betreut.

Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Wirkungsfeld in Zusammenarbeit mit Kinderpsychiater, optimale Anstellungsbedingungen, sowie schön gelegene, grosszügige Räumlichkeiten (zum Beispiel Hallenbad).

Zur Verfügung steht eine ansprechende 2-Zimmer-Wohnung.

Ferner suchen wir

Erzieher-Praktikanten/innen

Mindestalter 20 Jahre; Dauer 6 bis 12 Monate.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

2A.25



SCHULHEIM ST. BENEDIKT
5626 Hermetschwil

Per 12. August 1990 verlässt uns eine langjährige Mitarbeiterin. Wir suchen deshalb auf diesen Termin eine

Erzieherin

Jede unserer fünf Gruppen wird von zwei ausgebildeten Erziehern/innen und eines/r Erziehers/in i.A. geführt. In den gut eingerichteten Gruppenhäusern und im gesamten, modern konzipierten Heim finden Sie ideale Voraussetzungen, Strukturen und Arbeitsbedingungen für ein selbständiges, engagiertes Arbeiten.

Unser Dorf liegt an der Reuss, in unmittelbarer Nachbarschaft zum malerischen Städtchen Bremgarten.

Weitere Aufkunft erteilen Ihnen gerne Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schulheim St. Benedikt, 5626 Hermetschwil,
Telefon 057 33 14 72.

4A.15

Wohnheim Bachs, 8164 Bachs

Unser Wohnheim bietet 22 geistig und mehrfachbehinderten jungen Erwachsenen einen dauernden Wohnplatz, an welchem sie individuell betreut werden.

Wegen Rücktritts des bisherigen Gruppenleiters suchen wir auf den 15. Juli 1990 oder nach Vereinbarung einen/eine

Gruppenleiter/in

Von unserem/unserer neuen Mitarbeiter/in erwarten wir:

- Ausbildung im erzieherischen oder pflegerischen Bereich
- Führung, Betreuung und Beschäftigung von 6 Schützlingen
- Teamfähigkeit, Sinn für Wohnatmosphäre
- Kenntnisse in administrativen und organisatorischen Arbeiten
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Sie finden bei uns:

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein angenehmes, familiäres Betriebsklima
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne der bisherige Gruppenleiter, Hr. Ivan Vorgc, zur Verfügung, Tel. 01 858 02 55.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Heimleiter, Hr. Hans Gamma, Wohnheim Bachs, 8164 Bachs.

6.4

Ortsgemeinde Rheineck

Auf 1. April 1991 suchen wir

Heimleiter-Ehepaar

für unser Altersheim Buhof mit 30 Pensionärinnen.

Aufgabenbereich:

- selbständige Leitung des Heimes
- Personalführung
- Administration (ohne Rechnungswesen)

Wir erwarten:

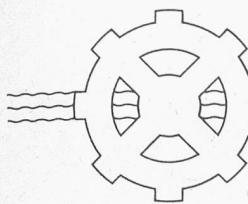
- erfahrenes Ehepaar mit hohem Engagement für die Belange der Betagten
- Fähigkeit, unsere Mitarbeiter zu führen und ein kooperatives Arbeitsklima zu schaffen
- Erfahrung in der Alterspflege und Grundkenntnisse in sozialen Belangen
- Initiative und Wille zur Schaffung einer positiven Heimatatmosphäre

Wir bieten:

- selbständige, vielseitige und herausfordernde Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- geräumige 4½-Zimmer-Wohnung im Haus, samt Garage.

Falls Sie sich für diese vielseitige Aufgabe interessieren, erteilen wir Ihnen gerne nähere Auskünfte. Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 31. August 1990 an Herrn Egon Schwarz, Präsident der Altersheimkommission, Brendensträsschen 2, 9224 Rheineck, Tel. 071 44 31 91, zu richten.

7.3



Alters- und Pflegeheim Mühlefeld Erlinsbach

Im Januar 1991 eröffnen wir unser neues Alters- und Pflegeheim. 42 Betagte sollen darin ein wohnliches Zuhause finden.

Wir suchen auf Dezember 1990 einen/eine einsatzfreudigen

Küchenchef/in

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Leitung, Organisation und Koordination des Küchenbereiches, Personalführung und praktische Mitarbeit in der Küche.

Diese verantwortungsvolle Arbeit erfordert eine solide berufliche Ausbildung und Erfahrung, vorzugsweise im Altersheim. Sie haben Führungsqualitäten, Initiative, ein fröhliches und unkompliziertes Wesen, Geschick im Umgang mit Mitarbeitern und Betagten sowie Sinn für Zusammenarbeit. Sie kochen mit viel Fantasie und Freude und verschönern so unseren Pensionären den Alltag.

Dazu suchen wir auf Januar 1991 eine/einen

Köchin / Koch

zur Unterstützung und Vertretung des Küchenchefs in allen Belangen.

Wir wünschen uns unkomplizierte und fröhliche Mitarbeiter mit der nötigen Initiative und Freude für diese Aufgabe.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen und eine selbständige Tätigkeit in einem modernen Heim.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Heimkommission, Hansjörg Burger, Meisenweg 1, 5016 Erlinsbach.

7.23

AEA Utikon

Für unseren Malerbetrieb suchen wir per 1. August 1990 oder nach Vereinbarung einen einsatzfreudigen, fachlich versierten

Malervorarbeiter

der Freude an anspruchsvoller und selbständiger Arbeit hat. In Zusammenarbeit mit einer Vorarbeiterin sind Sie unter anderem mitverantwortlich für die Ausbildung von 4-6 Lehr- und Anlehrlingen. In unserem vielseitigen Betrieb führen wir sämtliche Malerarbeiten aus.

Wir erwarten einen tüchtigen Berufsmann, mit einigen Jahren Praxis, Freude am Kontakt mit Jugendlichen und Kunden, teamfähig, Fahrausweis Kat. B.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Direktion der Kant. Arbeitserziehungsanstalt, Zürcherstr. 100, 8142 Utikon, Tel. 01 491 63 00.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Büchi, Adjunkt, gerne zur Verfügung.

6A.23

Unser zentral gelegenes Altersheim bietet 72 älteren Menschen Lebensraum. Ein engagiertes Pflegeteam umsorgt die 45 Patienten und einen Teil der Altersheimpensionäre.

Auf den Herbst 1990 oder nach Vereinbarung wird die Stelle einer

Stellvertretung der Leitenden Schwester

frei. Unser Wunsch wäre eine kollegiale

Krankenschwester

AKP/PSY oder FA SRK

mit:

- einigen Jahren Berufserfahrung, evtl. als Gruppenleiterin
- Freude an der Pflege und Betreuung von Betagten
- Interesse an Organisations- und Führungsaufgaben
- Sinn für kooperative Zusammenarbeit

Unser Angebot:

- gute Einführung und Weiterbildungsmöglichkeit
- gute Aufstiegsmöglichkeit
- Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen nach kantonalen Richtlinien
- gut besetzter Stellenplan

Ein junges, dynamisches Team freut sich auf Ihre Mitarbeit.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der Heimleitung, Herr Sprenger, Tel. 062 32 23 23.

Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2, 4600 Olten.

7.31



**Staatliche Pestalozzistiftung
4305 Olsberg**

KANTON
AARGAU

Infolge Demission des bisherigen langjährigen Stelleninhabers suchen wir auf 1. September 1990 oder nach Vereinbarung einen / eine

Gruppenleiter/in oder Erzieher/in

in ein Betreuerteam für verhaltensauffällige Knaben ab 10 Jahren.

Sie sind belastbar, flexibel, teamfreudig, arbeiten gerne in ländlicher Umgebung, jedoch in Stadt Nähe.

Wir bieten Ihnen Anstellung nach kantonalem Dekret, Team- und Einzelsupervision, Weiterbildungsmöglichkeiten, schöne 5-Zimmer-Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an

**Staatliche Pestalozzistiftung,
4305 Olsberg**
Annemarie und Franz Röllin
Tel. 061 841 15 95

7.29



Im Januar 1991 eröffnen wir unser neues Alters- und Pflegeheim mit 24 Pflege- und 18 Altersheimbetten. Die Betagten sollen darin ein wohnliches Zuhause finden.

Für die Pflegerverantwortung suchen wir auf Dezember 1990 die

Leiterin des Pflegedienstes

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Leitung, Organisation und Koordination des Pflegedienstes, Personalführung, Vertretung der Heimleitung und praktische Mitarbeit in der Pflege.

Die verantwortungsvolle Aufgabe erfordert eine solide pflegerische Ausbildung (PsyKP, AKP, FA SRK) und pflegerische Erfahrung, Führungsqualitäten, Initiative, Fröhlichkeit, Einfühlungsvermögen und Geschick im Umgang mit Betagten und Mitarbeitern sowie Sinn für Zusammenarbeit.

Ferner suchen wir auf Januar 1991 eine/einen

Krankenpflegerin / Krankenpfleger FA SRK

für die Abteilungsleitung der Pflegeabteilung und für die Stellvertretung der Pflegedienstleitung sowie eine

Betagtenbetreuerin

für die Abteilungsleitung des Altersheimbereiches.

Wir wünschen uns unkomplizierte und fröhliche Mitarbeiter mit der nötigen Erfahrung und Freude für diese Aufgabe.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen und eine selbständige Tätigkeit in einem modernen Heim.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Heimkommission, Hansjörg Burger, Meisenweg 1, 5016 Erlinsbach.

7.22

SSS Landenhof

Schweizerische Schwerhörigenschule Landenhof
5035 Unterentfelden

Wir suchen auf Mitte Oktober 1990 oder nach Übereinkunft eine engagierte

Erzieherin

auf eine Oberstufengruppe von 6 bis 8 Kindern.

Unser Wocheninternat nimmt normalbegabte, hörbehinderte Kinder in die Primar-, Real-, Sekundar- und Bezirksschule auf (Lautsprache, keine Gebärdensprache).

Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Wirkungsfeld, optimale Anstellungsbedingungen (zum Beispiel: kein Wochenenddienst), 12 Wochen Ferien und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir erwarten abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Heimleiter.
Schweiz. Schwerhörigenschule Landenhof,
5053 Unterentfelden, Tel. 064 43 61 61.

7.27



Per August 1990 suchen wir

Sozialpädagogin

In Frage kommt auch Heilpädagogin, Sozialarbeiterin oder Pädagogin.

Lieben Sie die Arbeit mit normalbegabten, verhaltensauffälligen Knaben und Mädchen im Schulalter? Legen Sie Wert auf eine differenzierte Pädagogik mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen?

Für Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, Herr Püntener, gerne zur Verfügung: Tel. 01 932 24 31.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Heimleitung, Pestalozzihaus Schönenwerd, 8607 Aathal.

7.25



Hagröslis Wohn- und Arbeitsheim in Steffisburg

Mitten im Sommer haben wir wieder Mitarbeiterwechsel.

Darum suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/innen

die sich in die Arbeit mit jungen behinderten Menschen einlassen wollen. Von Vorteil ist es, wenn Du bereits Erfahrung in dieser Arbeit hast. Wenn Du eine pädagogische oder heilpädagogische Ausbildung hast, ist es noch besser.

Wenn Du Interesse hast, mehr über diese Arbeit zu hören, dann rufe an und verlange mich, Giovanna Paravicini.

Ich informiere Dich über unsere Arbeitsbedingungen und beantworte Dir Deine Fragen.

Wohn- und Arbeitsheim Hagröslis, Hagröslisweg 14,
3612 Steffisburg, Tel. 033 37 31 19.

7.21

Das Tier im Heim

Referentin:	Marianne Gäng, Leiterin der Ausbildung SV-HPR (Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten)
Datum:	Freitag, 28. September 1990, Kurs Nr. 41
Kursort:	Ilgenhalde, Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, 8320 Fehrlitorf
Inhaltsangabe:	<ul style="list-style-type: none">- Der positive Einfluss von Tieren auf Heimbewohner- Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Haustieren im Heimalltag- Praktische Beispiele (Hunde, Katzen, Hühner, Kaninchen, Vögel, Ziegen, Schafe, Schweine)
Programm:	<ul style="list-style-type: none">09.45 Kaffee, Gipfeli; Begrüssung10.15 Einstimmung ins Thema: Tiere im Heimalltag, Video11.30 Artgerechte Tierhaltung im Heim, Referat mit Dias, anschliessend Beantwortung von Fragen12.45 Mittagessen14.15 Praxis: Führung durch den heimeigenen Tierpark15.15 Auswertung des Gesehenen16.00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen
Teilnehmerzahl:	ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Kurskosten:	Fr. 80.- (inkl. Mittagessen und Getränke) 12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft 9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen 3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher Mitgliedschaft
Anmeldung:	Bis 20. August 1990 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Rechnung und den Ortsplan erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Das Tier im Heim»

Kurs Nr. 41
28. September 1990

Name, Vorname:

Genaue Privatadresse:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Heimadresse (vollständig)

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden.

VSA-Leseseminar in Luzern

Lust am Denken – Aufmerksamkeit für das Alltägliche

Seminar für alle in Heimen und im sozialen Bereich Tätigen und sonstige Interessierte

Leitung: Dr. Imelda Abbt

Beginn Kurs Luzern: Montag, 27. August 1990

weitere Daten: Montag, 3./10./17./24. September; 1. Oktober 1990, jeweils 17.45 – 19.15 Uhr

Ort: Pflegeheim Eichhof, Luzern

Text: Simone Weil. «Schwerkraft und Gnade», Piper Taschenbuch (Fr. 16.80)

Inhalt: «Schwerkraft und Gnade» ist eine gute Hilfe, in das radikale Denken dieser ausserordentlichen Frau einzuführen und uns mit Fragen unseres eigenen Lebens und unserer Zeit zu konfrontieren.

Wir lesen gemeinsam und diskutieren ausgewählte Kapitel.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 60.– für VSA-Mitglieder

Fr. 90.– für Nichtmitglieder

Anmeldung: Bis 30. Juli 1990

an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Lust am Denken

Kurs Nr. 32

Luzern

Name, Vorname

genaue Privatadresse

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

VSA-Seminar für HeimleiterInnen und MitarbeiterInnen

Was jede(r) Heimleiter(in) von der AHV wissen muss

Datum/Ort: Donnerstag, 30. August 1990, 09.00–16.00 Uhr
Kurs. Nr. 33 Haus Bruchmatt, Bruchmattstrasse 9, 6003 Luzern

Inhalt: Überblick in die soziale Sicherheit in der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung der AHV-Beiträge/-leistungen und der Ergänzungsleistungen

Referent: Dr. iur. Rudolf Tuor, Direktor, Ausgleichskasse Luzern
Teilnehmerzahl: 25–30 Personen

Kurskosten: Fr. 100.– (inkl. Mittagessen)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher Mitgliedschaft

Anmeldung: Bis 30. Juli 1990 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Rechnung und den Ortsplan erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung — Vertiefung in den Teil K des Systems BAK

Anmeldung AHV

Kurs Nr. 33

genau Privat-Adresse

Name, Vorname

Heimadresse (vollständig)

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Tätigkeit im Heim

Datum

Unterschrift

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen, die daran interessiert sind, sich den Zugang zu Mitmenschen und Umwelt zu erweitern durch Auseinandersetzung mit der Thematik «Wahrnehmung».

Grenzen und Möglichkeiten der Wahrnehmung und deren Verflechtung mit dem jeweiligen Weltbild der eigenen Person

Organisatoren: Verein für Schweizerisches Heimwesen (VSA)
Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS)

Inhalte: Einerseits will das Seminar auf die komplexen Zusammenhänge zwischen dem kulturellen Lernprozess und den jeweiligen Veränderungen der Wahrnehmung eingehen. Andererseits werden jene im Menschen selbst liegenden Faktoren thematisiert, welche unsere Wahrnehmung trüben, stören, verzerrn oder massiv verfälschen können.

Teilnehmerzahl: **Aus dem Programm:** Wir sind alle kulturell eingefärbt! Kultur als aktives Schaffen; Kultur als objektiv Geschaffenes. – Jede Kultur schafft sich Werte; über die Entstehung und das Vergehen von Werten. – Auswirkungen der gelebten Kultur auf unser Wahrnehmen. – Das Leben der Kinder und Heranwachsenden in der Kulturgeschichte Europas (ausgewählte Beispiele).

Kurskosten: Begrenzungen des Zuganges zu Mitmensch und Welt, die stärker in mir selbst liegen: Sympathie und Antipathie; Dynamik meiner Biografie; verschiedene «Filter», die Realität so zu sehen, dass sie meinen Vorstellungen (Phantasien) entspricht; Zugänge zum andern Menschen, ohne ihn zu idealisieren oder zu verteufeln u.a.m.

Arbeitsformen: Referate, Erfahrungsaustausch, Gruppengespräche, gemeinsames Überdenken von bestimmten Fragestellungen zum Thema.

Teilnehmerzahl: ist auf zirka 25 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurstage: 5 Donnerstagnachmittage von 14.00 bis 17.30 Uhr:
30. August, 6./13./20./27. September 1990.

Ort: Heilpädagogisches Seminar Zürich

Kursgebühr: Fr. 200.–

Kursleitung: Dr. Imelda Abbt und Dr. Ruedi Arn

Anmeldung: Bis 31. Juli 1990
an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Anmeldung

Seminar VSA / HPS 1990

Name, Vorname:

genaue Privatadresse:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Kurs / BAK-Workshop

Vertiefung in den Teil K des Systems BAK

Bisherige Erhebungen zeigen, dass die Anwender des Systems **BAK** die Bereiche **B** (Beurteilung der Bedürfnisse der Bewohner) und **A** (Beurteilung des Anteils und Ausmasses von Arbeiten im Heim) kennen und auch benützen, jedoch den komplexen Teil **K** (Kostenrechnung) weitgehend noch nicht realisiert haben.

Ziel unseres BAK-Workshops ist die Vertiefung der Kenntnisse zur praktischen Anwendung des «Leitfadens zum System BAK», insbesondere der 3. Teil **K** (Kosten).

Kursleitung:	Norbert Koller, Heimleiter, Uster Peter Portmann, Heimleiter, Pfäffikon ZH
Datum:	Mittwoch, 14. November 1990, 09.45 bis 17.00 Uhr
Ort:	Altersheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich
Ausgangslage:	Die KursteilnehmerInnen sollten bereits mit dem System BAK gearbeitet haben. Der «Leitfaden zum System BAK», inkl. Formularsatz, kann beim VSA-Verlag für Fr. 35.– bezogen werden.

- Einführung in die Kostenrechnung in das System BAK

Anhand einer Musterrechnung, die am Kurstag gemeinsam erarbeitet wird, und mit Hilfe des Leitfadens lernt der/die Teilnehmer/in einen möglichen Aufbau seiner/ihrer heimeigenen Betriebsrechnung und Kostenrechnung kennen.

- Erfahrungsaustausch zum System BAK

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 110.– (inkl. Mittagessen, Getränke separat)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 22. Oktober an das VSA-Kursesekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Vertiefung in den Teil K des Systems BAK

Name, Vorname

genaue Privat-Adresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Ich bestelle ein BAK-Handbuch zu Fr. 35.–

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

VSA-Seminar für alle Interessierten

«Vom Umgang mit Drogen»

Ort: Paulus-Akademie, Zürich
Datum: Freitag, 28. September 1990
9.30–17.00 Uhr
Leitung: Dr. Imelda Abbt
Referenten: Dr. med. K. H. Bauersfeld, Geuensee
Ruth Lötscher, Sozialtherapeutin; Stefan Erni, Psychologe
beide Drop-in Zürich
Matthias Brunner, Rechtsanwalt, Zürich
Eugen Leutwyler, Sozialarbeiter, AVS-Beratungsstelle, Aarau

Programm:

9.30	Begrüssung
9.45	«Zum Suchtverhalten des Menschen» (K. H. Bauersfeld)
11.15	«Erfahrungen aus der ambulanten Drogenarbeit» (R. Lötscher; S. Erni)
12.30	Mittagessen
14.00	«Drogenproblematik heute – aus rechtlicher Sicht» (M. Brunner)
15.45	«Die Grenzen stationärer Drogenarbeit» (E. Leutwyler)
16.30	Diskussion mit allen Referenten
17.00	Ende des Seminars

Teilnehmerzahl: ist beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 120.– (inkl. Mittagessen; Getränke separat)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens 3. September
an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Kann sie nicht mehr berücksichtigt werden, teilen wir dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung **Vom Umgang mit Drogen**

Kurs Nr. 40

Name, Vorname

genaue Privat-Adresse

Name und vollständige Adresse des Heims (Telefon)

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

VSA-Fortbildungskurs für Köchinnen/Köche und Küchenverantwortliche im Heim

Dessert und Gebäck

Die KursteilnehmerInnen lernen, wie mit Zuckerersatzstoffen aus herkömmlichen und bekannten Rezepten schmackhafte Desserts und Backwaren zubereitet werden können.

Datum/Ort:	Montag, 22. Oktober 1990, 09.30 bis 16.15 Uhr Im «Centre Confiseur», Gunzgen SO (Ausbildungszentrum des Schweizerischen Konditor-Confiseurmeister-Verbandes)
Leitung:	R. Meier, Schulkoordinator «Centre Confiseur»
Programm:	
9.30 Uhr	Kaffee und Gipfeli Begrüssung und Einführung in das Tagesthema Die Bedeutung der Ernährung (Ernährungslehre) Ernährung bei Zuckerkrankheit Gesetzliche Vorschriften bezüglich diätischer und spez. Lebensmittel sowie Hinweise auf die Deklarationsverordnung Einsetzen von Zuckerersatzstoffen für: – Desserts: z.B. Cremen, Halbgefrorenes und Glacéen – Gebäcke: z.B. Biscuits für Torten, Buttermassen für Cakes, Butterteige für Konfekt
12.30 Uhr	Mittagessen im Centre Confiseur
14.15 Uhr	Fertigstellen der Desserts und Gebäcke Degustation der Produkte Zusammenfassen der Rezeptänderungen – Rezeptlehre vom herkömmlichen zum diätetischen Produkt Schlussbesprechung Am Kurstag werden Unterlagen und Rezepte abgegeben
Teilnehmerzahl:	ist beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Kurskosten:	Fr. 140.– (inkl. Mittagessen; Pausengetränke, Unterlagen) 12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft 9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen 3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft
Anmeldung:	sobald wie möglich, spätestens 25. September an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Kann sie nicht mehr berücksichtigt werden, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Dessert und Gebäck

Kurs Nr. 45

Name, Vorname

genaue Privat-Adresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

VSA-Seminar für Mitglieder von Heimkommissionen, aktive und zukünftige HeimleiterInnen sowie weitere Interessierte

Heimleiter/in – ein Job für jedermann?

Leitung: Dr. Imelda Abbt, Bildungsbeauftragte VSA
Referent: Gerold Naegeli, Heimleiter, Bassersdorf, Mitarbeiter des Leitbildes
Datum: Mittwoch, 28. November 1990, 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Altersheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Im Februar 1990 ist im Verlag des VSA und des SKAV ein neues Heimleiter-Leitbild erschienen:

Der Heimleiter – sein Heim, seine Funktion, seine Person

Dieses Seminar soll zur kritischen Auseinandersetzung mit der jetzigen oder geplanten Arbeitssituation der Heimleiterin / des Heimleiters anregen.
Es soll aber auch eine Einführung zum praktischen Umgang mit dieser Neuerscheinung vermitteln.

Teilnehmerkreis: Angesprochen sind insbesondere:

- **Mitglieder von Heimträgerschaften** (insbesondere Präsidenten von Kommissionen), denen eingehende Kenntnisse des Aufgaben- und Wissensspektrums einer Heimleiterin / eines Heimleiters ein Anliegen bedeutet
- **Aktive HeimleiterInnen** mit Bereitschaft, die eigene Berufssituation nach einer neu entwickelten Systematik zu überdenken und dabei Erfahrungen einzubringen und Schlüsse für die Zukunft zu ziehen
- **Zukünftige HeimleiterInnen**, die sich bezüglich der neuen Aufgabe und der persönlichen Berufseignung vermehrt Klarheit verschaffen möchten

Literatur: Die Broschüre «Der Heimleiter – sein Heim, seine Funktion, seine Person» umfasst 46 Seiten und einen Formularsatz für die Praxisanwendung. Sie kann mit untenstehendem Talon zum Preis von Fr. 15.– (zuzüglich Versandkosten) oder direkt anlässlich des Seminars bezogen werden.

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 100.– (inkl. Mittagessen, Getränke separat)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens 30. Oktober an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Heimleiter/in – ein Job für jedermann?

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Ich bestelle _____ Exemplare «Der Heimleiter»

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

**Stiftung Brünnen
Schulheim Dentenberg, 3076 Worb**

In unserem Sonderschulheim leben in 4 «Reihen-Einfamilienhäusern» max. je 6 Kinder. Das Heim liegt im Naherholungsgebiet der Stadt Bern – auf dem Dentenberg – und profitiert von einer kindgerechten Umgebung.

Auf den **15. Oktober resp. 15. November 1990** oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Erzieherin oder Erzieher

(70- bis 100-%-Anstellung)

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, welche mithilft, in enger Zusammenarbeit mit dem Team, den LehrerInnen und den übrigen MitarbeiterInnen, den verhaltensbeeinträchtigten Kindern einen förderlichen Lebensraum anzubieten.

Nach Möglichkeit erwarten wir eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Heimerziehung, Sozial- oder Heilpädagogik.

Uns ist weiter wichtig, dass der/die neue MitarbeiterIn Erziehung als einen ganzheitlichen Prozess betrachtet, Heimerziehung als echte Ergänzung zur elterlichen Erziehung sieht und auch eigene Initiativen einbringt.

Wir bieten Praxisberatung sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Anstellung und Lohn nach kantonaler Verordnung.

Ihre handschriftliche Bewerbung richten Sie bitte möglichst bald, spätestens bis zum **18. August 1990**, an die **Heimleitung, Schulheim Dentenberg, 3076 Worb**.

Nähere Angaben erhalten Sie gerne über
Tel. 031 83 07 16.

7.20



**Alters- und Pflegeheim
St. Antonius
3910 Saas-Grund**

Wir suchen auf den Spätherbst 1990 oder nach Vereinbarung folgendes Personal:

leitende Krankenschwester AKP

(im Vollamt)

Dipl. Krankenschwester

(Vollamt oder temporär)

dipl. Krankenpflegerin FA SRK

(Vollamt oder temporär)

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 30. Juli 1990 an:

**Stiftungsrat Alters- und Pflegeheim St. Antonius,
zu Hd. Herrn Stefan Supersaxo, Präsident, 3906 Saas-Fee.**

7.16

**Altersheim Schenkenbergertal
Schinznach-Dorf**

Unser Altersheim mit 42 Betten ist ein noch junges Gemeinschaftswerk der Bevölkerung unserer Talschaft und wird auch von ihr getragen.

Dem Vereinsvorstand ist es ein besonderes Anliegen, dass das neue **Heimleiterteam** den Spielraum wahrnimmt, das Heim so zu führen und zu leiten, dass sich die Pensionäre und die Mitarbeiter in ihrer Lebensgemeinschaft wohl fühlen. Wir sind stolz auf den guten Ruf, den unser neuzeitlich eingerichtetes und geführtes Heim geniessen darf.

Infolge privater Veränderung unserer bisherigen Heimleiterin suchen wir per Anfang 1991 für die selbständige Führung ein

Heimleiterehepaar/2er-Team

mit den entsprechenden Voraussetzungen, das Heim personell, fachlich, organisatorisch und wirtschaftlich kompetent führen zu können.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Präsidenten, Otto Sacher, Getzaldenweg 6, 5107 Schinznach-Dorf.

Auskünfte erteilt auch die Heimleiterin, Frau Annemarie Hilfiker, Tel. 056 43 28 24.

7.15



Pflegeheim des Sensebezirks 1712 Tafers

In einigen Monaten werden wir unser neues Pflegeheim eröffnen, welches 78, teils schwer pflegebedürftigen Pensionären ein Zuhause bieten wird.

Von unserem/unserer

LeiterIn des Pflegedienstes

erwarten wir:

- Diplom-Abschluss Krankenschwester/-pfleger, wenn möglich mit abgeschlossener Kaderausbildung;
- Führungserfahrung und organisatorisches Talent;
- Freude an der Pflege und Betreuung von Betagten.

Wir bieten:

- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Führungsaufgabe;
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Wünschen Sie nähere Auskunft? Herr A. Pürro, Verwaltungsdirektor, steht Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 037 44 81 11.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreicht uns unter folgender Adresse:

Pflegeheim des Sensebezirks, 1712 Tafers FR.

7.13



Im kommenden Herbst baut das Kinderdorf Pestalozzi Trogen in St. Gallen eine

Aussenwohngruppe

auf. Dort werden fünf schulentlassene Jugendliche beiden Geschlechts wohnen, die eine engere Begleitung in der ersten Zeit der Berufsausbildung benötigen. Deshalb suchen wir 3 - 4 engagierte und kompetente

Sozialpädagogen/innen Sozialarbeiter/innen

(70 - 100 %)

Ideale Voraussetzungen sind:

- Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik/Sozialarbeit
- Erfahrungen in der stationären Jugendarbeit
- Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen aussereuropäischer Herkunft
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten

Wir bieten Ihnen:

- Die Möglichkeit, eine Gruppe im Aufbau mitprägen zu können
- 6 Wochen Ferien
- Supervision

Genauere Auskünfte gibt Ihnen gern Herr Hp. Müller unter Telefon 071 94 14 31.

Schriftliche Bewerbungen mit üblichen Unterlagen sind an den zuständigen Projektleiter, Herr P. Käser, Kinderdorf Pestalozzi, 9043 Trogen, zu richten.

7.17

AEA Utikon

In unserer Institution sind zwei Erzieherstellen neu zu besetzen. Wir suchen nach Übereinkunft

Erzieherinnen/Erzieher

Die Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Erwachsenen ist eine echte Herausforderung. Wir erwarten eine Ausbildung im sozialen Bereich oder eine abgeschlossene Berufslehre und Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so lassen Sie sich unverbindlich informieren. Herr Gähwiler (Direktor) oder Herr Büchi (Adjunkt) geben Ihnen gerne Auskunft.

Kantonale Arbeitserziehunganstalt, Zürcherstr. 100, 8142 Utikon, Telefon 01 491 63 00.

6A.22



Kant. Strafanstalt Lenzburg

KANTON
ARGAU

Ihr Einsatz für Nicht-Alltägliches?

Möchten Sie in unserem Team Sozialdienst mitarbeiten?

Wir suchen einen(eine)

Sozialarbeiter/in

mit einer Grundausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heimerziehung oder anderer Fachrichtung mit praktischer Berufserfahrung.

Möchten Sie Probleme im Freiheitsentzug kennenlernen und bei der Beratung Gefangener mitwirken?

Sind Sie initiativ, verantwortungsbewusst und arbeiten Sie gerne selbstständig?

Sie werden gezielt eingeführt und begleitet.

Geregelter Arbeits- und Freizeit, gute Besoldung im Rahmen des kantonalen Besoldungsdekretes.

Telefonische Auskunft: 064 50 01 22 / Herr R. von Moos.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Personalien, Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen.

**Kantonale Strafanstalt Lenzburg
Direktion, 5600 Lenzburg**

7.28

Seehalde

**Heim für Heilpädagogik und Sozialtherapie
5707 Seengen**

Wir eröffnen demnächst ein Aussenwohnhaus für schwerstbehinderte, seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe stellen wir uns belastbare und liebevolle berufserfahrene Menschen mit abgeschlossener anthroposophischer Ausbildung in Heilpädagogik und Sozialtherapie oder mit erweiterter Heilkunde vor (therap. Bereich, Krankenpflege, Psychiatrie).

Wenn Sie ein verantwortungsvolles und freies Tätigkeitsfeld suchen und bereit sind, in einem kleinen Arbeitskreis ideell und fachlich kompetente Führungsaufgaben übernehmen wollen, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

Ebenso freuen wir uns, wenn wir Menschen aus anderen Berufsrichtungen gewinnen können für ein Praktikum oder welche gerne eine sinnvolle Aufgabe übernehmen und in einer kleinen Gruppe ihre bisherigen Lebenserfahrungen einbringen möchten.

Zur Klärung Ihrer Fragen über dieses interessante und vielseitige Vorhaben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Heim Seehalde, Seengen, Tel 064 54 21 66,
Hr. A. Mani.**

7.12

Unser Heim als



Lebens- und Wohnraum für Heimbewohner und Lebens- und Arbeitsfeld für Mitarbeiter

Im Team der Pflegedienstleitung Pflege-Wohngruppe suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen(eine)

HausleiterIn

(Oberschwester/-pfleger)

Gemeinsam sind wir für 130 zum Teil schwer behinderte Heimbewohner in 5 Pflegewohngruppen und die zuständigen Pflege- und Betreuungsteams verantwortlich:

Durch menschenzentrierte Führung ermöglichen wir menschenzentrierte Pflege und Betreuung – ein permanenter, spannender Prozess.

Sind Sie mit von der Partie?

Falls Sie eine 2- oder 3jährige Ausbildung in Krankenpflege absolviert haben, über einige Jahre praktische Erfahrung verfügen und Lust haben, sich im faszinierenden Bereich Langzeitpflege in einer Führungsaufgabe einzuleben, melden Sie sich doch. Ich gebe Ihnen gerne unverbindlich weitere Informationen:



Mittelländisches Pflegeheim
3132 Riggisberg
Frau K. Gerber, Leiterin Ressort Pflege
Telefon 031 80 02 74
(8.00-12.00 und 15.15-17.15 Uhr)

7.9

Altersheim Brunnmatt, Arisdörferstrasse 19-21 4410 Liestal

Für unser mittelgrosses Altersheim suchen wir per 1. September 1990 oder nach Vereinbarung eine neue

Heimleiterstellvertreterin

Fröhlichkeit, Initiative, Belastbarkeit, Verständnis für betagte Menschen sowie Freude an einer guten Zusammenarbeit mit unsren Mitarbeitern sind wichtige Voraussetzungen für diese Tätigkeit. Berufspraxis, Lebenserfahrung, Kenntnisse der Krankenpflege, der Hauswirtschaft und der Administration sind von Vorteil.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem kantonalen Besoldungsreglement BL.

Für Auskünfte und Bewerbungen wenden Sie sich bitte an Herrn W. Jenne, Heimleiter, Tel. 061 921 44 66.

7.26

Das Ressort Stationäre Jugendhilfe sucht per sofort oder nach Vereinbarung zur Vervollständigung des Teams der Jugendwohnung einer Wohngruppe am Jugendheim Schlossmatt

dipl. Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

(Pensum 80 Prozent)

In der Jugendwohnung (Juwo) leben 6 bis 8 Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Wir erwarten:

- Diplomabschluss
- Berufserfahrung
- Flexibilität, Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- gereifte Persönlichkeit (an selbständiges Arbeiten gewöhnt)
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
 - grosse Selbständigkeit
 - Teamsupervision und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen richten sich nach der Städtischen Personal- und Besoldungsordnung.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns doch an!

Auskunft erteilt gerne das Team der Jugendwohnung (Juwo), Tel. 031 25 95 95.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die **Ressortleitung der Stationären Jugendhilfe, Postfach 164, 3000 Bern 5.**



Der Fürsorge- und Gesundheitsdirektor der
Stadt Bern
Dr. K. Baumgartner

7.11



STIFTUNG SCHÜRMATT

Heim für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene

Wir suchen für unser Wohnheim für Kinder mit zurzeit vier Wohngruppen einen(eine)

Gruppenleiter/-leiterin

mit abgeschlossener erzieherischer oder pflegerischer Ausbildung.

Sie übernehmen die Leitung einer Wohngruppe mit fünf geistig- und mehrfachbehinderten Kindern. Sie sind bereit, mit Kompetenz und Fröhlichkeit das Team zu führen. Sie interessiert die praktische Umsetzung des neuen Konzepts, in dem Schule und Wohnheim eng zusammenarbeiten. Sie wollen Ihre beruflichen und menschlichen Fähigkeiten entfalten.

Wir suchen die Person, die dies will, und können als Gelegenleistung einiges bieten. Wir stellen uns einen Eintritt auf den 1. August 1990 oder nach Vereinbarung vor.

Im Wohnheim für Kinder ist ab Sommer 1990 eine

Praktikumsstelle

neu zu besetzen. Dauer 1 Jahr oder 6 Monate.

Ein Praktikum in unserer Institution gibt Ihnen die Grundlage für soziale und pädagogische Berufe und Tätigkeiten. Das Praktikum erfordert grosse Belastbarkeit und vielseitige Interessen. Praktikumsanleitung durch speziell ausgebildetes Personal.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Verena Hunziker, Leiterin des Wohnheims für Kinder, gerne zur Verfügung, Tel. 064 73 16 73.

6.27



BEATUS-HEIM

Für und mit Menschen tätig sein

Wir sind ein junges Heim für mehrfach behinderte Jugendliche und Erwachsene. Unsere Arbeit basiert auf dem Menschenbild Rudolf Steiners.

Wir nehmen auch Menschen in unsere Gemeinschaft auf, die einen besonderen Aufwand an Betreuung und Einfühlungsvermögen verlangen.

Einem teamorientierten, belastbaren

Mitarbeiter

mit Erfahrung in Sozialtherapie und/oder Psychiatriepflege bieten wir folgende Betreuungsaufgaben an:

- Gestaltung des Gruppenlebens am Morgen, Abend und Wochenende gemeinsam mit anderen Betreuern
- Führen und Begleiten der Schützlinge im Arbeitsprozess
- Planen und Durchführen von Interventionen bei besonders schwierigen Schützlingen.

Wir stellen uns eine integrative Persönlichkeit vor, die wenn möglich Kenntnisse und Erfahrungen mit schweren geistigen Behinderungen hat. Die Wirkungsart des Betreuers ist dabei so wichtig wie die Gestaltung des Freizeit- und Arbeitsumfelds.

Wir bieten gute Sozialleistungen (zum Beispiel volle Freizügigkeit), kontinuierliche Weiterbildung sowie ein auf Teilautonomie der Gruppen gerichtetes Führungskonzept.

Für eine erste Kontaktnahme wenden Sie sich bitte an die Gruppenleitung, Frau P. Kapp, oder senden Sie einen Kurzlebenslauf mit den entsprechenden Unterlagen an

Beatus-Heim für Seelenpflege-bedürftige Erwachsene
Kirchgasse 9, 8472 Seuzach, Tel. 052 53 14 21
oder 53 14 76.

7.2

MARTIN-STIFTUNG 8703 ERLENBACH

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen (eine)

Erzieher/in

Es erwartet Sie eine vielseitige Aufgabe.
Ferner suchen wir einen (eine)

Praktikanten/in

In unserem Wohnheim Mariahalde betreuen wir in zwei Wohngruppen 21 lernbehinderte Jugendliche und Erwachsene. Wir bieten zeitgemäße Anstellungsbedingungen, Entlohnung nach kantonalen Richtlinien.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau S. Brentini, Wohnheim Mariahalde, Seestr. 161, 8703 Erlenbach, Tel. 01 915 30 04.

6A.16



Wir suchen für unsere

Pflege-Wohnguppen

Pflegepersonal als Gruppenleiter(innen)

(2- oder 3jährige Ausbildung in Pflege, eventuell Hauspflegerin).

Erste Priorität in der Führung unseres grossen Heims haben Lebensqualität, Wohn- und Arbeitsatmosphäre für Heimbewohner wie für Mitarbeiter. Um unsere zum Teil schon erreichten Ziele aufrecht zu erhalten, brauchen wir auch entsprechend motiviertes Personal, welches die Anliegen der Langzeitpflege verstehen und mittragen hilft.

Engagierten Bewerber(innen) – auch Wiedereinsteigerinnen – bieten wir eine interessante und abwechslungsreiche Stelle mit Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung. Teilzeitanstellungen sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.



Mittelländisches Pflegeheim
3132 Riggisberg
Frau K. Gerber, Leiterin Ressort Pflege
Telefon 031 80 02 74
(8.00–12.00 und 15.15–17.15 Uhr)

7.8



Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft** mit Werkstätten für Holzbearbeitung, Weben, Backen, Töpfern und Kerzenziehen. Dazu kommen noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Für die Begleitung unserer insgesamt 20 erwachsenen Schützlinge wünschen wir uns für die Wohnguppen **ab sofort oder nach Vereinbarung**:

Hauseltern

für unsere Bauernhausgruppe.

1 Gruppenleiter(in)

Menschen, welche Erfahrung mitbringen,
als Stellvertreter(innen)

Menschen, welche unsere Arbeit in einem **Praktikum** von mindestens 6 Monaten kennenlernen möchten.

Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 91 16 33.

3.15

Chinderchrippe Albisrieden sucht auf den 1. September 1990 oder nach Vereinbarung

Kleinkinderzieher/in Kleinkinderzieher/in (Springer/in)

für unsere altersgemischte Kindergruppe.

Wir bieten:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- 42-Stunden-Woche
- Lohn nach städtischem Besoldungsreglement

Wir erwarten:

- Freude und Einfühlungsvermögen mit Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Engagement bei der Gestaltung des Gruppen- und Krippenalltags

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Chinderchrippe Albisrieden, Langgrünweg 21,
8047 Zürich, Tel. 01 491 14 00.

7.24

Rohr, die kleine, ländliche Solothurner Gemeinde am Jura-Südfuss, nahe bei Olten und Aarau, bieten Ihnen eine nicht alltägliche Aufgabe an.

Sind Sie die

Lehrerpersönlichkeit

für unsere Gesamtschule?

Sie suchen viel Freiheit in der Unterrichtsgestaltung, persönliche Verantwortung sowie individuelles Eingehen auf die zurzeit 11 Schüler in der 1. bis 5. Klasse.

Für diese Tätigkeit, mit kantonalen Anstellungsbedingungen ist auch ein

2er-Team

herzlich willkommen.

Das Schuljahr beginnt im August 1990.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an die Präsidentin der Schulkommission, Frau R. Schneider, 4655 Rohr,
Tel. 062 48 12 14.

7.19



**Schulheim Sonnhalde
Gempen
Wohngruppe Schlehdorn**

Wir suchen in unser seit 2 Jahren laufendes Projekt «Kleingruppe» für junge Seelenpflege-bedürftige Erwachsene mit teilweise besonderen psychischen Schwierigkeiten ab 1. September 1990 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiterin

Ausbildung als Sozialtherapeutin, Heilpädagogin oder verwandte Berufswege erwünscht.

Schweizerinnen oder Ausländerinnen mit Niederlassung (Ausweis C) haben Vorrang.

Nähre Auskünfte: Hr. M. Clauberg, Tel. 061 701 90 52.
Bewerbungen an:
**Schulheim Sonnhalde, zu Hd. M. Clauberg, Postfach,
4145 Gempen.**

7.18

Das Altersheim Chlösterli liegt im Voralpengebiet im schönen Ägerital, außerhalb des Dorfkerns von Unterägeri und bietet 70 Pensionären ein Zuhause.

Wir suchen für die Leitung des Altersheimes mit einem Anteil an Pflegefällen auf den 1. Dezember 1990 oder nach Vereinbarung ein

Heimleiter-Ehepaar

oder eine/einen

Heimleiterin / Heimleiter

Aufgaben:

- Verantwortung für das Wohlergehen der Pensionäre
- Organisatorische und fachliche Leitung des Heimes nach modernen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und im Geiste einer neuzeitlichen, bewohnerfreundlichen Betagtenbetreuung, inklusive Finanzplanung und Rechnungswesen
- Führen des Personals (zirka 25 Stellen)
- Konstruktive Zusammenarbeit mit der Kommission

Wir erwarten:

- belastbare, reife Persönlichkeit mit Führungserfahrung
- Freude an der Arbeit mit Betagten
- abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung in kaufmännischer, betriebswirtschaftlicher, sozialer oder pflegerischer Richtung
- besuchter Heimleiter-Grundkurs oder die Bereitschaft, ihn nachzuholen.

Wir bieten:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- die Möglichkeit zur kreativen Mitgestaltung bei der Reorganisation des Heimbetriebes
- schöne 5-Zimmer-Wohnung

Sind Sie unsere Führungspersönlichkeit?

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto. Wir bitten Sie, diese bis Ende Juli 1990 an den Präsidenten des Stiftungsrates, Bruno Henggeler, Lorzenstrasse 15, 6314 Unterägeri, zu schicken. Er ist auch gerne bereit, weitere Auskünfte zu erteilen, Tel. 042 72 16 94.

6A.33

**Den Offerten
keine Originalzeugnisse beilegen!**

**Alpine Kinderklinik
Pro Juventute Davos**
7270 Davos Platz Telefon 081/44 13 13

In unsere Kinderklinik suchen wir nach Vereinbarung

Primarlehrer(in) / Freizeitbetreuer(in)

Bewerbungen richten Sie bitte an die Alpine Kinderklinik Pro Juventute, z.Hd. Herrn G. Bloch, Verwalter, Scalettastr. 5, 7270 Davos Platz.

7.32

Stadt St.Gallen



Auf den 1. Oktober suchen wir für die städtischen Schülerhorte eine/n

Hortkoordinator/in rund 50 Prozent

In enger Zusammenarbeit mit dem Schulamt und dem Schulrat liegt Ihre Hauptaufgabe in der Mitarbeit bei der Führung und der konzeptionellen Weiterentwicklung der Horte.

Zusätzlich kommt die Übernahme der Leitung eines neu zu eröffnen Kleinhortes dazu. Für diese vielseitige Aufgabe suchen wir Bewerberinnen und Bewerber mit einer Ausbildung in einem sozialen Beruf. Führungserfahrung und Führungswille sind entscheidende Voraussetzungen für diese Stelle.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Christian Egger, Abt. Horte, Tel. 071/21 51 17.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzadressen sind bis an das Personalamt zu richten.



Personalamt
Rathaus
9001 St.Gallen
Tel. 071/21 54 15

33-4622



**Stiftung
„Alterssiedlung Grenchen“**

Die Stiftung Alterssiedlung Grenchen sucht auf 1. September 1990 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Pflegedienst

zur selbständigen Führung und Organisation des Pflegebereichs und als

Stellvertreter/in der Heimleitung

Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung (AKP) mit Berufserfahrung verfügen, gerne organisieren und bereit sind Verantwortung über den Pflegedienst unseres Betagtenheimes mit 100 Betten, davon 80 Pflegebetten, zu übernehmen, erkundigen Sie sich unverbindlich über den vielseitigen und interessanten Aufgabenbereich.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen der anspruchsvollen Aufgabe.

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Auskunft und Anmeldung (während der Geschäftszeit): Präsident des Stiftungsrates,

Otto Krebs

Schöneggstr. 81, 2540 Grenchen
Telefon 065 52 24 54
53 12 53



Kant. Psychiatrische Klinik · 8462 Rheinau/ZH

Gestaltende Therapien/ Ergotherapie

In unseren Pflegebereich Gerontopsychiatrie suchen wir eine ausgebildete

Ergotherapeutin oder einen Ergotherapeuten

Die gerontopsychiatrische Behandlung in unserer Klinik steht vor einen wichtigen Entwicklungsschritt. Falls Sie interessiert wären, Akut- und Rehabilitationskranke in diesem Bereich mit modernen Mitteln des mentalen Trainings, dazu noch mit ihren vielfältigen Mitteln der (psychisch-) funktionellen Ergotherapie zu behandeln, melden Sie sich. Die Möglichkeit mit jüngeren Patienten in der Psychiatrie zu arbeiten ist auch vorhanden.

Teilzeitbeschäftigung möglich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Claudio Martinoli, Leiter der Abteilung für Gestaltende Therapien, gerne zur Verfügung.

Tel. 052-439 111 (int. 324)

Verwaltungsdirektion
Kantonale Psychiatrische Klinik Rheinau
Personaldienst
8462 Rheinau
Tel. 052-439 214

**Die Nummer 7a
(Ende Juli)
des
Stellenanzeigers
entfällt!**

VSA

Verein für schweizerisches Heimwesen

Inseratenpreise im Stellenanzeiger VSA, gültig ab 1. Januar 1990

Fachblatt-Ausgabe: erscheint am 15. des Monats
– Inseratenschluss: **letzter Tag des Vormonats**

Separat-Ausgabe: erscheint am letzten Tag des Monats (11 x pro Jahr)
– Inseratenschluss: **15. des Monats**
Ende Juli erscheint keine Separat-Ausgabe

1/8 Seite	85/ 61 mm	Fr. 136.–
1/6 Seite	85/ 83 mm	Fr. 185.–
1/4 Seite	85/127 mm	Fr. 284.–
2/6 Seite	85/172 mm	Fr. 379.–
3/8 Seite	85/193 mm	Fr. 428.–
1/2 Seite	85/260 mm	Fr. 575.–
1/1 Seite	175/260 mm	Fr. 1100.–

VSA-Mitgliedheime erhalten neu **28 % Rabatt** auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat

Agenturrabatt: 10 %

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74

Name	Vorname	
Strasse	PLZ Ort	Kt
Telefon (0)	Geburtsdatum	Konf
Zivilstand	Besitzen Sie eine Autofahrbeilligung?	
Ausbildung	Primarschule	Jahre in
	Realschule	Jahre in
	Sekundarschule	Jahre in
	Berufsschule	Jahre als
	Lehre als	

Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)

vom	bis
vom	bis
vom	bis

Letzte Stelle gekündigt ungekündigt stellenlos seit

Stelle gesucht als

Wann können Sie die neue Stelle antreten?

Heimtyp

Gegend Gehaltsansprüche

Für Praktikanten: Dauer des Praktikums

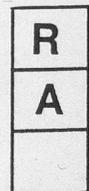
Woher kennen Sie die Stellenvermittlung VSA?

Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger VSA

Bemerkungen

WICHTIG:

- ! – Einschreibegebühr Fr. 30.– (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger VSA)
Sie erhalten eine Rechnung!
– Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
– Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger VSA **24. des Vormonats resp. 10. des Monats**
– Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
– Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
– Adressänderungen sind der Stellenvermittlung VSA **sofort** zu melden



Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung VSA **unverzüglich** zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch den VSA zustande kam).

Datum _____ Unterschrift _____